




Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018

Moderne am Main 1919–1933





Bitte beachten Sie, dass die Abbildungen nur in Verbindung mit einem Bericht zu der Ausstellung und bei vollständiger Nennung des Ausstellungstitels verwendet werden dürfen.

Pressedownloads unter www.museumangewandtekunst.de

	<p>Titelseite „Das Neue Frankfurt“, 1929, Heft 2</p> <p>Eine Nutzungsgenehmigung für dieses Bild sowie eine druckfähige Datei stellt Ihnen das Institut von Stadtgeschichte Frankfurt am Main zur Verfügung. Anfragen unter tobias.picard@stadt-frankfurt.de.</p> <p>© Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, Hans und Grete Leistikow</p>
	<p>Autokarosserie Adler Standard 8</p> <p>1930-33, Entwurf Walter Gropius und andere, Fotografie Berliner Bild-Bericht, Bauhaus Archiv Berlin</p> <p>© VG Bild-Kunst, Bonn 2018; Bauhaus Archiv Berlin</p>
	<p>Ausstellungsplakat „Musik im Leben der Völker“</p> <p>1927</p> <p>© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg</p>





Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018

 <p>MUSIK IM LEBEN DER VOLKER 3M TAGE M MECHANISCHE MUSIK UNTER DER LEITUNG VON PAUL HINDEMITH IM KINOSAAL UND IM WELTESTAND VERBUNDEN MIT DER VORFÜHRUNG DER NEUESTEN ERLEBNISGEWÄHRENDES SPROCHENLOSEN FILMS EINTRITTSPREIS 1 M. 21.-23. JULI</p>	<p>Hans Leistikow</p> <p>Plakat zu „3 Tage mechanische Musik unter der Leitung von Paul Hindemith“</p> <p>1927</p> <p>© Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg</p>
 <p>Jeder HÖRT RUNDFUNK KÖNNEN SIE SICH EINEN MODERNEN MENSCHEN EINEN RUNDFUNK DENKEN! ALSO!</p>	<p>Werner Epstein</p> <p>Broschüre „Jeder hört Rundfunk“</p> <p>© Historisches Museum Frankfurt am Main Foto: Horst Ziegenfusz</p>
 <p>DAS FRANKFURTER REGISTER 15 DIE BILLIGEN BAUHAUS-TAPETEN HIER SIND Die billigen Tapeten sind ein unverzichtbares Element der Bauhaus-Ästhetik. Sie sind in verschiedenen Farben und Mustern erhältlich und eignen sich für alle Räume. Die Tapeten sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und sind sehr langlebig. Die Preise sind sehr niedrig und die Tapeten sind in allen Geschäften erhältlich. WO ERHALTLICH: Hannoversche Tapetenfabrik Gohr, Rasch & Co., G. m. b. H., Bramsche b. Osnabrück</p>	<p>Das Frankfurter Register „Die billigen Bauhaus-Tapeten“</p> <p>Beilage zu Das Neue Frankfurt Heft 9 1930</p> <p>1930</p> <p>© Stadt Frankfurt</p>
	<p>Martha Hoepffner</p> <p>Selbstbildnis im Spiegel</p> <p>1941</p> <p>© Historisches Museum Frankfurt am Main Foto: Horst Ziegenfusz © Estate Marta Hoepffner</p>





Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018

	<p>Ella Bergmann-Michel mit 35mm Kinamo Kamera</p> <p>1932</p> <p>© Mit freundlicher Genehmigung von Sünke Michel</p>
	<p>Damenstiefletten aus schwarzem Samt mit Plexiglasabsatz</p> <p>Modeamt Frankfurt</p> <p>Entwurf: 1941</p> <p>© Historisches Museum Frankfurt am Main Foto: Horst Ziegenfusz</p>
	<p>Aus der Serie: Bibliothek der Frankfurter Küchen</p> <p>#1 Im Heidenfeld, Siedlung Römerstadt</p> <p>© Laura J Gerlach</p>
	<p>Aus der Serie: Bibliothek der Frankfurter Küchen</p> <p># 15 Im Architekturbüro von Marie-Theres Deutsch</p> <p>Alt-Sachsenhausen, Frankfurt</p> <p>© Laura J Gerlach</p>

Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018

	<p>Entwurf zu einer Reklameuhr für die Großbäckerei Ost Hafen, Elektrozeit AG</p> <p>Werner Epstein, um 1927 Sammlung Albinus im Museum Angewandte Kunst</p> <p>© Museum Angewandte Kunst</p>
	<p>Kaiser idell Tischleuchte Nr. 6552</p> <p>Entwurf: Christian Dell, 1933/34 Hersteller: Gebr. Kaiser & Co. A.G. Neheim-Ruhr</p> <p>© Foto: Zweck & Form Sammlungen Prof. Dr. Klaus Struve, Oldenburg</p>
	<p>Die Frankfurter Küche im Museum Angewandte Kunst</p> <p>Foto: Anja Jahn, 2017</p> <p>© Museum Angewandte Kunst</p>
	<p>Prospekt Fa. Fuld, Frankfurter Telefon</p> <p>Max Bittrof, um 1930 Sammlung Albinus im Museum Angewandte Kunst</p> <p>© Museum Angewandte Kunst</p>

Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018



Treppe zum Bierkeller

Grete Leistikow (1892-1962)
ca. 1930
Vintage Print
8,6 x 11,8 cm

© Galerie Berinson, Berlin



**„Die Neue Wohnung und ihr Innenausbau“,
Frühjahrsmesse 1927**

Versch. Gestalter, Messetypografie: Hans
Leistikow

© Archiv Messe FFM

6 / 6

Abbildungen

Frankfurt am Main, 10.08.2018

Direktor

Prof. Matthias Wagner K

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

T +49 69 212 31286
F +49 69 212 30703
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Eintritt

12 Euro, ermäßigt 6 Euro

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende der Goethe-Universität Frankfurt, der Frankfurt University of Applied Sciences, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und der HfG Offenbach frei

Pressekontakt

Dorothee Maas, Annie Buenker, Natali-Lina Pitzer
T +49 69 212 32828 / 73243
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de